

+13<sup>a</sup>

Monday 8 Oct. 1877.



Geistlicher Mann!

Von Ludwig, aus dem ich nicht  
 einmal zu einer Gottesd.  
 Sonntag um drei Uhr fuhr zu  
 Lomann, Othlis, die beiden  
 Kinder in die neue alte  
 Kirche. Hier wurden an der  
 Tafel abgefollt in reichlicher  
 reichlicher Freigebung.  
 Ich magte am Abend mit  
 Adolf H. in den Kindern auf  
 einen Gang durch die Stadt.  
 Poppin - George - Hofman in  
 Hainfäusler, Othlis mit mir  
 in Hebel, Lomann in Hon.  
 Ein ganz neues Hainfäusler  
 in der von Lomann, Lohle



ich forthe alle Mythen und  
Kämpfe für die Freyung der  
Grenzen so gut, daß immer eine  
große Gesellschaft mit mir ging  
und so über die elagischen  
Gedanken hinweg. Hey  
den glücklichen Diner, natürlich  
Champagne, woraus ich  
Lain, Apozymen, Wein, Pfeffer  
Winfanten Garten. Ida Louny  
begyngene ist. Frau Louny  
war so recht. Tugend in Gal  
im Altesse so wie so. Hin  
fänge hätte von gefalt, daß ich  
den Fünftes so, daß was ich zu  
fing da, in die Koffen, die ich  
hätte zu besuchen. Ich ging  
wollte ich besuchen, daß was  
ich gerade so. Bei der Befunde  
am Loubert. Es war richtig  
in seinem Tag in. So vorfinden  
von dem in Womb. In der



Dasu stehet sie mit ihrem  
Knecht, die mein Lebzelt  
heid geworffet, si ist jetzt  
eine reiche Landbesitzerin  
Landfurst in fast fünf Pfünd  
in Landbesitzung in Ländgen  
Wir kamen gegen mein W  
gessen siess an. Lüste blieb  
sie ganz ruhig. Woher  
wird sie in Landfurst sein,  
Lüste waren in ihrem  
wundern, im Dornstrey abzu  
weisen. Wir waren überhan  
elkoffet nicht mehr, als von  
ih über Dornstrey zing  
ih kann gegen als Ufer aben  
Vier andern Fall in recht Ufer  
stief. Mein Fuder war noch  
samige Toga, die wir von die  
forn sind, gestanden sein wir  
und freilich wieder. Gern  
ließ ich die Ländgen. Wir nicht beziff  
die Ländgen selbst in die stief.